

Partnerschaft Rottmersleben – Soulaines-sur-Aubance

Auch im Loire-Tal steht Holunder hoch im Kurs

Von Maik Schulz

Rottmersleben. Als vollen Erfolg wertet Bürgermeister Hans Eike Weitz den Besuch von Gästen aus der französischen Partnergemeinde Soulaines-sur-Aubance am vergangenen Wochenende. „Wir haben getanzt bis zum Umfallen und viel Spaß gehabt. Unsere Freundschaft lebt – das ist der Eindruck, der nach den Erlebnissen der letzten Tage vor allem bleibt.“ Nach der Einweihung der Partnerschaftstafel am Springbrunnen im Dorferzen von Rottmersleben sei die Zeit für den Ausflug nach Magdeburg viel zu kurz gewesen. „Wasserstraßenkreuz und Dom sind ja nur einige Höhepunkte, viel mehr war gar nicht zu schaffen. Unsere französischen Gäste, unter denen dieses Mal erstaunlich viel junge Leute waren, hätten auch gern mehr Zeit zum Flanieren und Einkaufen gehabt. Das

werden wir beim nächsten Mal berücksichtigen.“ Nach der Stippvisite in Magdeburg soll es beim Freundschaftsabend in Rottmersleben hoch hergegangen sein. Auch die folgende Einweihung des Holundertals (Volksstimme berichtete) war ein prägendes Erlebnis gewesen. Und: „Wenn wir im Oktober wieder nach Soulaines reisen, wollen wir einen Betrieb im Loire-Tal besuchen, der Holunder für medizinische Zwecke anbaut. Der Holunder zieht eben immer weitere Kreise“, sagte Weitz vorgestern. Bis zum Oktober tüfteln die Partnergemeinden noch an einem Jugendprojekt. Über mangelnde Unterbringungskapazitäten braucht sich Weitz keine Gedanken zu machen. „Wir hatten mehr Angebote von Rottmersleber Gastgeberfamilien als französische Gäste. Das zeigt, hier entwickelt sich wirklich Interesse an dieser Partnerschaft.“



Die französischen Gäste und ihre Rottmersleber Gastgeber weihen die Freundschaftstafel ein. Foto: Schulz